

Presseinformation

16. Dezember 2014

Traditioneller Weihnachtsempfang im NÖ Landhaus

LH Pröll: „97 Prozent der Niederösterreicher mit Lebensqualität im Land zufrieden“

Der traditionelle Weihnachtsempfang sei eine gute Gelegenheit, um „Danke zu sagen für das, was im vergangenen Jahr geleistet wurde“, aber auch um zu resümieren, welche Grundlagen für das nächste Jahr gelegt worden seien, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Dienstag, anlässlich des Weihnachts- und Neujahrsempfanges im Landtagssitzungssaal des NÖ Landhauses.

Der Landeshauptmann sprach in seiner Rede von einem „ausgezeichneten Niederösterreich-Gefühl“, das man verzeichnen könne: „97 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sagen, sie sind zufrieden mit der Lebensqualität in unserem Land. 96 Prozent sagen, sie sind stolz, Niederösterreicher zu sein, und 76 Prozent sagen, dass sich Niederösterreich besser entwickelt als Österreich.“ Ein derartiges Vertrauensverhältnis habe zwei Seiten, so Pröll: „Einerseits den Stolz, das erreicht zu haben, und andererseits den Auftrag, auf dieser Ebene weiter zu arbeiten.“

„Die Arbeit stimmt“, betonte der Landeshauptmann weiters. So seien zum Beispiel auf wissenschaftlicher Ebene wesentliche Schritte gelungen, verwies er etwa auf das Promotionsrecht für die Donau-Universität Krems oder die Fortschritte beim MedAustron-Projekt. Im wirtschaftlichen Bereich verzeichne man einerseits eine schwierige Situation am Arbeitsmarkt, andererseits aber auch einen Rekord an Betriebsansiedlungen. 100 neue Betriebe in Niederösterreich zeigten, „dass die Standortqualität enorm an Gewicht gewonnen hat“, so Pröll.

„Der entscheidende Punkt ist: Wir lassen es nie am Miteinander fehlen“, betonte der Landeshauptmann abschließend. „Unser klares Ziel ist, Schritt für Schritt aneinander zu reihen im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung unseres Heimatlandes Niederösterreich“, betonte er.

Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif blickte in seinen Worten auf die Arbeit der niederösterreichischen Landesverwaltung im Jahr 2014 zurück. So habe die niederösterreichische Landesverwaltung im Durchschnitt pro Jahr rund 3,5 Millionen Bürgerkontakte zu verzeichnen, sagte der Landesamtsdirektor. Dabei

Presseinformation

habe man täglich auch „den Spagat zwischen Dienstleistung, Serviceorientierung und rechtsstaatlichem Handeln“ zu bewältigen, betonte Seif.